



Kindertagesbetreuung in Markgröningen

Bedarfsplan 2019

**Stadt Markgröningen
Fachgebiet Bildung/Kultur/Freizeit
Marktplatz 1
71706 Markgröningen**

1. Feststellung des Bestandes

1.1 Kindertageseinrichtungen

1.1.1 Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren

Kindertageseinrichtung	Regelgruppe mit veränderter Öffnungszeit		Regelgruppe mit verlängerter Öffnungszeit		Ganztagessgruppe		Zahl der Plätze je Einrichtung	Plätze bei Maximalbelegung
	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen		
Betzgasse			22	1			22	25
Fliederweg			52	2,5	20	1	72	78
Pappelweg			66	3			66	75
Sudetenstraße *			48	2	40	2	88	100
Nonnenpfad			34	1,5			34	37
Industriestraße			34	1,5			34	37
Arche			44	2			44	50
Lembergerweg	25	1	22	1			47	53
Don-Bosco (VÖIRG als Mischgruppe)			22	1	20	1	42	45
Waldwichtel-Kiga			20	1			20	20
Gesamtplätze/Betreuungsform	25	1	364	16,5	80	4	469	520

1.1.2 Betreuungsangebote für Kinder ab 1 Jahr

Kindertageseinrichtung	Verlängerte Öffnungszeit ab 1 Jahr		Verlängerte Öffnungszeit ab 2 Jahren		Ganztagsbetreuung ab 1 Jahr		Ganztagsbetreuung ab 2 Jahren		Zahl der Plätze je Einrichtung
	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	
Betzgasse	10	1							10
Fliederweg**			7	0,5					7
Pappelweg			12	1					12
Sudetenstraße*	20	2			20	2			40
Nonnenpfad**	10	1	5	0,5					15
Industriestraße**			5	0,5					5
Arche			12	1					12
Lembergerweg			12	1					12
Don-Bosco			3	0,5			7	0,5	10
Gesamtplätze/Betreuungsform	40	4	56	5	20	2	7	0,5	123

* Umsetzung 09/2019

** in altersgemischten Gruppen max. 7 Plätze, sofern restl. Plätze für Kinder über 3 Jahren nur mit 8 Kindern belegt sind

1.1.3 Sprachförderung

In speziellen Maßnahmen werden die Sprachkenntnisse schlecht deutsch sprechender Kinder gefördert.

⇒ ISK – Intensive Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung

Durch eine pädagogische Fachkraft werden förderberechtigte Kinder in Gruppenarbeit oder während des Freispiels zusätzlich gefördert; bei der Stadt Markgröningen sind aktuell 4 Fachkräfte mit einem Stellenumfang von insgesamt knapp 183% beschäftigt. Je Gruppe werden 120 Stunden im Jahr durchgeführt.

Für neue Flüchtlingskinder können zusätzliche ISK-Gruppen gebildet werden. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss für die Einrichtung weiterer Gruppen liegt befristet bis zum Kitajahr 2019/2020 vor. Zum aktuellen Kitajahr besteht der Bedarf für 3 Gruppen.

⇒ SBS – Singen-Bewegen-Sprechen

Durch pädagogische Fachkräfte der Musikschule und der Kindertageseinrichtung wird im Tandem eine Sprachförderung basierend auf musikalischen Elementen angeboten. Je Gruppe werden 36 Zeitstunden im Jahr durchgeführt. Im Bereich SBS werden in diesem Jahr 4 Gruppen, davon 3 in der Kita Sudetenstraße und 1 in der Kita Pappelweg angeboten.

1.1.4 Inklusionshilfe

Die Inklusionshilfe unterstützt Kinder mit Entwicklungsverzögerungen bzw. Behinderungen beim Eingliedern in die Gruppe und bei der Vorbereitung auf die Einschulung. Entstehende Aufwendungen werden dem jeweiligen Träger zu 100 % vom Landkreis erstattet. Bei der Stadt Markgröningen ist momentan eine Fachkraft beschäftigt.

1.2 Bildungs- und Betreuungsangebote an Grundschulen

Das Bildungs- und Betreuungsangebot für die Grundschüler der Klassenstufen 1 – 4 umfasst eine Betreuungszeit von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr (Angebot 2). Zusätzlich besteht an der Landern-Grundschule und an der Ludwig-Heyd-Schule eine Betreuung bis 17:00 Uhr (Angebot 3). Als weiterer Angebotsbaustein kann eine Betreuungszeit ausschließlich vor dem Unterricht gebucht werden (Angebot 1).

Ein Betreuungsangebot muss für mindestens zwei Tage in Anspruch genommen und kann aus den bestehenden Bausteinen kombiniert werden.

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 stehen folgende Plätze zur Verfügung:

	7:30 – 8:30 Uhr	7:30 – 14:00 Uhr	7:30 – 17:00 Uhr
Landern-Grundschule	variabel	50, max. 56	50
Ludwig-Heyd-Schule	variabel	37, max. 40	38
Glemstal-Grundschule	variabel	25, max. 28	--
Gesamt	--	112, max. 124	88

Die Plätze an der Landern-Grundschule, Angebot 7:30 – 14:00 Uhr, stehen momentan aufgrund fehlendem Personal nicht vollständig zur Verfügung. Die Reduzierung beläuft sich auf eine halbe Gruppe. Die Raumsituation konnte darüber hinaus nur provisorisch geregelt werden.

Die Plätze an der Ludwig-Heyd-Schule stehen in beiden Gruppen momentan nicht vollständig zur Verfügung, da teilweise Personal der Ludwig-Heyd-Schule für die Öffnung einer weiteren Ganztagesgruppe an der Landern-Grundschule eingesetzt wurde. Momentan werden rechnerisch zwei Gruppen angeboten.

1.3 Ferienbetreuung für Grundschüler

Seit dem Jahr 2011 wird eine Ferienbetreuung für Grundschüler durch die Stadt Markgröningen angeboten, seit dem Jahr 2015 stehen folgende Plätze zur Verfügung:

Pfingstferienwoche	Sommerferien 1. Woche	Sommerferien 2. Woche
30 Kinder	55 Kinder	55 Kinder

Die Ferienbetreuung findet in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt mit einer zusätzlichen vorgezogenen Abholmöglichkeit um 14 Uhr.

1.4 Ganztagesbetreuung Bildungszentrum

Die Ganztagesbetreuung am Bildungszentrum Benzberg beinhaltet ein gemeinsames Konzept für die Kinder der Klassenstufe 5 und 6 der Realschule und des Hans-Grüninger-Gymnasiums. Bildungspartner sind die Musikschule Markgröningen sowie die Stadtbücherei in Abhängigkeit der für die jeweiligen Projekte angemeldeten Kinder.

Die Einrichtung bietet eine Betreuung von Montag bis Donnerstag bis 15:35 Uhr bzw. am Freitag bis 15:00 Uhr an.

Je Betreuungstag stehen 28 Plätze zur Verfügung, eine Buchung kann für einzelne Tage erfolgen.

2. Quantitativer Bedarf

2.1 Kindertageseinrichtungen

2.1.1 Entwicklung der Kinderzahlen

lt. Daten EMA 10/2018

Anzahl Kinder/Jahrgang	Marktgröningen	Unterriexingen	Gesamt	Sep 17
09/2011 - 08/2012	108	18	126	120
09/2012 - 08/2013	126	15	141	137
09/2013 - 08/2014	116	26	142	136
09/2014 - 08/2015	126	26	152	155
09/2015 - 08/2016	130	18	148	148
09/2016 - 08/2017	123	23	146	149
09/2017 - 08/2018	127	24	151	

2.1.2 Inanspruchnahme der Angebote für Kinder ab 1 Jahr (Stand 10/2018)

Belegung / Bedarf	Gesamt	verfügbare Plätze	freie Plätze
Bedarf nach Vormerkungen 31.12.2018	107	123	16
Bedarf nach Vormerkungen 31.03.2019	114	123	9
Bedarf nach Vormerkungen 30.06.2019	120	123	3

2.1.3 Inanspruchnahme der Angebote für Kinder ab 3 Jahren

Belegung der Einrichtungen	Marktgröningen	Unterriexingen	Gesamt
Oktober 2018 belegt Stichtag 22.10.2018	346	60	406
Geburten lt. EMA 23.10.2015 - 08/2016	109	15	124
August 2019 voraussichtlich belegt	455	75	530
Kindergartenabgänger voraussichtlich	115	13	128
September 2019 voraussichtlich belegt	340	62	402
Geburten lt. EMA 09/2016 - 08/2017	123	23	146
August 2020 voraussichtlich belegt	463	85	548

Verfügbare Plätze (Maximalbelegung) ab 02/2019	446	74	520
Freie Plätze August 2019	-9	-1	-10
Freie Plätze August 2020	-17	-11	-28

2.2 Bildungs- und Betreuungsangebote an Grundschulen

2.2.1 Entwicklung der Belegungszahlen

	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Landern-Grundschule	81	85	88
Ludwig-Heyd-Schule	67	53	41
Glemstal-Grundschule	28	28	28
Gesamt:	176	166	157

2.2.2 Inanspruchnahme der Angebote (Stand 10/2018)

	7:30 – 8:30 Uhr	7:30 – 14:00 Uhr	7:30 – 17:00 Uhr
Landern-Grundschule	8	39	41
Ludwig-Heyd-Schule	2	24	15
Glemstal-Grundschule	0	28	--
Gesamt:	10	91	56

An der Landern-Grundschule bestand vor Schuljahresbeginn eine Warteliste von rund 20 Kindern für die Ganztagesbetreuung, an der Ludwig-Heyd-Schule hingegen waren Plätze vorhanden. Um den Eltern eine Möglichkeit an ihrer Schule zu bieten, wurde an der Landern-Grundschule eine weitere Gruppe mit Ganztagesbetreuung und mit Personal aus der Ludwig-Heyd-Schule umgesetzt. Es stehen weitere Kinder für die Betreuung bis 14 Uhr auf der Warteliste, weitere Plätze können erst angeboten werden, wenn die offene Stelle besetzt werden konnte.

An der Glemstal-Grundschule bestand im Vorfeld zum Schuljahresbeginn eine Warteliste von 4 Kindern, weshalb entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss keine zusätzliche Gruppe eröffnet wurde. Zum Schuljahresbeginn hat sich die Warteliste dahingehend verändert, dass aktuell 2 Kinder auf der Warteliste stehen.

2.3 Ferienbetreuung für Grundschüler

Folgende Anmeldezahlen konnten bei der Ferienbetreuung 2018 verzeichnet werden:

Pfingstferienwoche	Sommerferien 1. Woche	Sommerferien 2. Woche
21 (VJ 28)	49 (VJ 55)	45 (VJ 40)

2.4 Ganztagesbetreuung Bildungszentrum

Entwicklung der Belegungszahlen (Stand 10/2018)

	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Angemeldete Kinder	15	35	34

Aufgrund fehlendem Personal konnte zum Schuljahresbeginn lediglich eine Anzahl von 18 Kindern je Tag bzw. 9 Kindern je Tag aufgenommen werden, eine Betreuung am Freitag musste entfallen. 24 Kinder konnten insgesamt aufgenommen werden, weitere 10 Kinder stehen auf der Warteliste und könnten aufgenommen werden, sofern die offene Stelle besetzt werden kann.

3. Qualitativer Bedarf

3.1 Rechtliche Voraussetzungen (§ 24 SGB VIII)

Kleinkinder bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres

→ Schaffung eines Angebots, wenn der Bedarf nach folgenden Kriterien vorhanden ist

- Erwerbstätigkeit bzw. Arbeit suchend oder
- berufliche Bildungsmaßnahme bzw. Schulausbildung / Hochschulausbildung oder
- Erhalt von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II oder
- Aufnahme aus pädagogischen Gründen angezeigt

Es besteht kein Rechtsanspruch.

→ Umfang der täglichen Förderung (Betreuungszeit) soll dem Bedarf entsprechen.

Kleinkinder zwischen 1 bis unter 3 Jahren

→ Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege als Rechtsanspruch.

→ Umfang der täglichen Förderung (Betreuungszeit) soll dem Bedarf entsprechen.

Kindergartenkinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

→ Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

→ Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Ganztagesplätzen als Soll-Vorschrift.

Schulkinder

→ Bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen ist vorzuhalten.

→ Umfang der täglichen Förderung (Betreuungszeit) soll dem Bedarf entsprechen.

Aufgrund der aktuellen Situation in Baden-Württemberg und den fehlenden Plätzen aufgrund steigender Geburtenzahlen ist momentan in der Überlegung, die Platzzahlen je Gruppe zu erhöhen. Eine abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

3.2 Bedarfsentwicklung

3.2.1 Plätze für Kinder ab 1 Jahr

Kinder ab 1 Jahr bis unter 3 Jahren:	ca. 297 Kinder
Vorhandene Betreuungsplätze bis 09/2019:	123 Plätze
Bedarf an Betreuungsplätzen insgesamt:	ca. 152 Plätze
davon in Tagespflege: 12 Kinder	
davon auswärtig betreut: 17 Kinder (davon 13 GT)	
davon Plätze in Kitas lt. Bedarfsmeldungen ca. 123 Plätze	
Entspricht einer Betreuungsquote von:	51 %
Voraussichtlicher Platzbedarf in Kitas bis 03/2019	114 Plätze
Voraussichtlicher Platzbedarf in Kitas bis 06/2019	120 Plätze
Differenz:	+9 / +3 Plätze

Die Daten liegen der Erhebung 10/2018 zugrunde, weitere Bedarfsmeldungen folgen darüber hinaus regelmäßig. Der Platzbedarf im laufenden Kitajahr wird somit weiterhin steigen. Bei steigendem Bedarf reichen die Plätze nicht aus.

3.2.2 Plätze für Kinder ab 3 Jahren

Vorhandene Betreuungsplätze bis 09/2019:	469 / max. 520 Plätze
Voraussichtlicher Platzbedarf bis 08/2019:	530 Plätze
Voraussichtlicher Platzbedarf bis 08/2020:	548 Plätze
Differenz:	-10 / -28 Plätze

Nachrichtlich:

auswärtig betreute Kinder: 24 (davon 16 GT)

auswärtige Kinder, betreut in Markgröningen: 15 (Waldwichtel, künftige Zuzüge)

Tagespflege: 13 Kinder

3.2.3 Plätze für Grundschulkinder

Vorhandene Betreuungsplätze 09/2018:	200 (max. 212) Plätze
Belegte Betreuungsplätze 10/2018:	157 Plätze
Warteliste: 19 LGS, 0 LHS, 2 GGS	

Die Warteliste an der Landern-Grundschule besteht aufgrund nicht besetzter Stellenanteile; weitere Aufnahmen an der LHS sind aufgrund der Versetzung von Personal an die Landern-Grundschule nicht möglich.

3.2.4 Plätze für Schulkindbetreuung Bildungszentrum

Vorhandene Betreuungsplätze 09/2018: 28 (je Tag)

Belegte Betreuungsplätze 10/2018: bis zu 18

Es besteht eine Warteliste aufgrund nicht besetzter Stellenanteile.

3.3 Bedarfsentwicklung aufgrund Wohnbebauung

Nachdem sowohl im Stadtteil Unterriexingen als auch im Stadtteil Markgröningen ein Ausbau von Wohneinheiten geplant ist, werden diese Auswirkungen unter Berücksichtigung der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung, prognostiziert vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, im Folgenden dargestellt. Berücksichtigt wurde die Wohnbebauung Jahnstraße, Schäferweg, Grabenstraße und Ziegelei.

Dabei wurden für die Bevölkerungsentwicklung innerhalb neuer Wohneinheiten folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Annahmen zur Anzahl der Kinder je Wohneinheit

2-Zimmer-Wohnungen:	0,1
3-Zimmer-Wohnungen:	0,7
4-Zimmer-Wohnungen:	1,3
Doppelhaus-/Reihenhaus:	1,3
Einfamilienhäuser:	1,5

Annahmen zur Altersstruktur der Kinder (Basis: Statistisches Landesamt)

Kleinkinder U3 bis 1 Jahr:	6 %
Kleinkinder U3 ab 1 Jahr:	12 %
Kindergartenkinder Ü3:	19 %
Grundschul Kinder:	25 %
10 bis unter 15 Jährige:	38 %

Annahmen zur den Jahrgängen in Kita und Grundschule

Kleinkinder:	Inanspruchnahme je Jahrgang 70 %
Kindergartenkinder:	3,5 Jahrgänge
Grundschul Kinder:	4,5 Jahrgänge

Bei Grundstücken (RH, DH, EFH) wurde bei allen Maßnahmen ein Abschlag für „Enkelgrundstücke“, d. h. vorhandene Grundstücke, die vorerst nicht bebaut und im Familienbesitz bleiben, einberechnet. Der Abschlag wurde auf 10 % festgelegt.

Entsprechend diesen Grundlagen ergeben sich für die Stadtteile Unterriexingen und Markgröningen folgende Hochrechnungen:

Hochrechnung für den Stadtteil Unterriexingen inkl. künftige Wohnbebauung:

	Plätze vorhanden	Bedarf 2020	Bedarf 2025	Bedarf 2030	Bedarf 2035
U3 (ab 1 Jahr bei 70 % Inanspruchnahme)	20	34	34	33	31
Ü3 (3,5 Jahrgänge)	74	82	84	80	77
Grundschüler	112	98	108	109	106

Daraus resultiert folgender Bedarf an Kita-Gruppen bzw. Grundschulklassen:

	Gruppen vorhanden	Bedarf 2020	Bedarf 2025	Bedarf 2030	Bedarf 2035
Kleinkindgruppen / 70 %	2	3,5	3,5	4,5	3,0
Kindergartengruppen	3	3,5	3,5	3,5	3,0
Grundschüler / Klassen	4	4	4	4	4

Hochrechnung für den Stadtteil Markgröningen inkl. künftige Wohnbebauung:

	Plätze vorhanden	Bedarf 2020	Bedarf 2025	Bedarf 2030	Bedarf 2035
U3 (ab 1 Jahr bei 70 % Inanspruchnahme)	103	187	200	192	184
Ü3 (3,5 Jahrgänge)	446	455	491	470	451
Grundschüler	560	544	630	638	621

Daraus resultiert folgender Bedarf an Kita-Gruppen bzw. Grundschulklassen:

	Gruppen vorhanden	Bedarf 2020	Bedarf 2025	Bedarf 2030	Bedarf 2035
Kleinkindgruppen / 70 %	9,5	17,5	18,5	18,0	17,0
Kindergartengruppen	18,5	19,0	20,5	19,5	18,5
Grundschüler / Klassen	20,0	20	23	23	23

Bei den Kindergartengruppen hinzugerechnet werden muss, dass aktuell im Stadtteil Markgröningen 2 Interims-Kindergartengruppen bestehen, welche kurz- bis mittelfristig wieder zurückgebaut werden sollen, damit die hierfür umgewandelten Mehrzweckräume wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt werden können. Somit **erhöht sich der Bedarf an Kindergartengruppen nochmals um 2 weitere Gruppen** (unten in Klammer dargestellt), da die Interimsgruppen in der Anzahl vorhandener Gruppen (18,5) enthalten sind.

Gesamtergebnis für Gesamtstadt Markgröningen:

	Gruppen vorhanden	Bedarf 2020	Bedarf 2025	Bedarf 2030	Bedarf 2035
Kleinkindgruppen / 70 %	11,5	+9,5	+10,5	+11,0	+8,5
Kindergartengruppen	21,5	+1 / (+3)	+2,5 / (+4,5)	+1,5 / (+3,5)	(+2)
Grundschüler / Klassen	24,0	--	+3	+3	+3

3.4 Gemeinsame Besprechung der Träger von Kindertageseinrichtungen

Die gemeinsame Besprechung mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen fand im Vorfeld zur Erstellung der Bedarfsplanung am 24.10.2018 statt. Beim jährlichen Trägergespräch werden darüber hinaus auch alle relevanten Themen für das kommende Jahr besprochen.

4. Bedarfsplan

4.1 Plätze für Kinder ab 1 Jahr

Der Bedarf an Kleinkindplätzen im laufenden Kitajahr kann aktuell gedeckt werden. Eine verlässliche Hochrechnung bezieht sich jedoch immer nur auf das kommende Halbjahr. Je nach Eingang weiterer Vormerkungen werden die Plätze im aktuellen Kitajahr nicht vollständig ausreichen.

4.2 Plätze für Kinder ab 3 Jahren

Im Bereich der Kindergartenplätze werden im Laufe des Kitajahres die Plätze nicht ausreichen. Aufgrund den steigenden Geburtenzahlen der nachfolgenden Jahrgänge wird sich diese Situation ab dem Kitajahr 09/2019 nochmals deutlich verschärfen. Es werden zwischen 10 – 28 Plätze fehlen, welche nicht gedeckt werden können, davon ist insbesondere der Stadtteil Markgröningen betroffen.

4.3 Schulkindbetreuung

Die Plätze in den Schulkindbetreuungen würden aktuell annähernd den Bedarf decken, allerdings lässt die personelle Situation hinsichtlich unbesetzter Stellen keine weiteren Aufnahmen zu. Gerade an der Landern-Grundschule fehlt es insbesondere auch an räumlichen Kapazitäten, welche sich mit der Inbetriebnahme des 2. Bauabschnitts in der Sudetenstraße (Mensa und weitere Räumlichkeiten) entzerren müssen. An dieser Stelle wird auf die Schulentwicklungsplanung verwiesen, die diese Situation ausführlich beleuchtet.

4.4 Entwicklung aufgrund erwarteter Wohnbebauung

Spätestens mit der Umsetzung weiterer größerer Bauvorhaben zur Wohnentwicklung werden dringend weitere Plätze benötigt, sowohl im Kindergarten- als auch im Kleinkindbereich. Die Spitzen bei der Kleinkindbetreuung können jedoch nicht alleine mit der Schaffung von institutionellen Plätzen bewältigt werden, hier müssen weitere Alternativen (Tagesmütter, Kinderneester) geprüft werden.

Für den Stadtteil Unterriexingen bestehen bereits Planungen zur Entwicklung im Bereich Talstraße, so dass der künftige Bedarf über diese Maßnahme gedeckt werden kann.

4.5 Mögliche Maßnahmen

Seit längerer Zeit bestehen Gespräche mit einem freien Träger, die Suche nach vorhandenen geeigneten Räumlichkeiten ist allerdings erfolglos geblieben. Aktuell bestehen Gespräche mit einem Privatinvestor zum Neubau einer Kita, allerdings ist die Umsetzung momentan noch unklar. Ein weiterer freier Träger wäre vorhanden, dieser verfügt über eigene Grundstücke. Sollten die aktuell bestehenden Gespräche nicht in Kürze zielführend sein, muss aufgrund des vorhandenen und künftigen Bedarfs diese Bestätigung auch an den in der Rangfolge zweiten Träger erteilt werden.

Eine weitere Möglichkeit zusätzlicher Plätze bietet eine Entwicklung im Bereich Waldkindergärten, hier besteht Interesse zur Umsetzung einer neuen Gruppe; die Schaffung der baurechtlichen und naturschutzrechtlichen Voraussetzungen sind aktuell in der Vorbereitung. Anschließend kann über die betriebliche Vereinbarung im Gemeinderat beraten werden. Durch die Umsetzung könnten 20 Plätze geschaffen werden.

Darüber hinaus bestehen Interessen hinsichtlich eines Kindernestes sowie eines Naturkindergartens; Gespräche hierzu folgend aktuell parallel.

Nachdem im laufenden und folgenden Kindergartenjahr bereits Plätze fehlen, die Alternativen momentan bzw. weiterhin in der Schwebe sind, wird dringend eine Prüfung eines geeigneten Standorts für den Bau einer Kita im Stadtteil Markgröningen erforderlich.

5. Beschlussantrag

- 1) Dem Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Markgröningen wird zugestimmt.
- 2) Es werden kurz- bzw. mittelfristig weitere Plätze für Klein- und Kindergartenkinder zur Bedarfsdeckung erforderlich.
- 3) Parallel zu den aktuellen Gesprächen zum Bau einer privaten Kita bzw. zur Umsetzung eines Waldkindergartens/Naturkindergarten/Kindernests wird eine alternative Standortprüfung zum Bau einer Kita im Stadtgebiet Markgröningen erforderlich.